

Bruststern zum Großkreuz, 1813

I. Klasse

Silber, Metall

Inventar

MA 211



revers mit Nadelsystem



avers 1:1



Druckknopf an waagerechter Blattfeder gibt senkrechte Scharniernadel frei, läßt diese mittels einer darunter liegenden, gebläuten zweiten Blattfeder nach oben springen.

Klenau, S. II - 184, Nr. 1323,
Klingbeil, S. 192, 194, Nr. 582

Inventar:
Dm. 82 mm, Medaillon 40 mm,
48,79g

Concordien-Orden, 1813

Klasse	Mitglieder	Verleihungen	Ausführg.	Dm. mm
I. Großkreuz	12	18	Gold	65
Bruststern zum Großkreuz			gestickt, Silber Medaillon Gold	87, 115
			Metall, Silber Medaillon Gold, emailliert	82
II. Kommandeurkreuz	24	20	Halsdekoration	62
III. Kreuz der Ritter	24	25	am Band	35

Bruststern zum Großkreuz

Avers: Das Ordenszeichen ist ein aus 56 Strahlen bestehender silberner Metallstern.

Medaillon: Gold, mehrfarbig emailliert, Emailmalerei

Revers:
Eisernes Broschierungssystem von Biennais in Paris, Hofjuwelier. „Statutengemäß kamen zu jener Zeit ausschließlich gestickte Bruststerne (zum Annähen) zusammen mit dem Kleinod am Schulterband zur Verleihung. Diese erwiesen sich jedoch besonders für Diplomaten und hohe Staatsbeamte als unpraktisch, da es aus protokollarischen Gründen notwendig war, die Ordenssterne anlassgemäß zu wechseln. Deshalb haben einige von ihnen bei Juwelieren Ausführungen in Metall mit rückseitig angebrachten Broschierungssystemen anfertigen lassen, die bedeutend leichter zu wechseln waren. Napoléon I. selbst mochte gestickte Sterne überhaupt nicht und ließ sich für alle ihm verliehenen Orden von seinem Hofjuwelier Martin-Guillaume Biennais (1764–1843) Ausführungen in Metall anfertigen. Seinem Beispiel folgten viele Würdenträger...“

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Gutenbergstraße 23 • 49076 Osnabrück